



Liebe Müssenerinnen, liebe Müssener,

es ist mir in der derzeitigen Coronavirus-Krise ein Anliegen, ein paar persönliche Worte an sie zu richten.

Was noch vor wenigen Wochen für uns alle undenkbar schien, ist nun Realität und die Maßnahmen, um das Virus einzudämmen, haben Auswirkungen, die unsere Gewohnheiten im Alltag einschränken.

Unser Kindergarten, der Spielkreis und die Schule ist geschlossen. Ebenso finden keine öffentlichen und privaten Veranstaltungen mehr statt.

Die Feuerwehr lässt zurzeit keine Übungen stattfinden, dennoch stehe ich mit der Wehrführung in engem Kontakt, um eine sichere Hilfeleistung im Notfall gewährleisten zu können. Denn hier sind alle ehrenamtlichen Kameraden besonders gefordert, soziale Kontakte zu vermeiden, die zu einer Quarantäne führen könnten. Daher ist auch hier das jährliche Osterfeuer abgesagt worden.

Alle Sparten im Sportverein haben ihr Training sowie Wettkämpfe eingestellt. Damit jedoch die Spielstätten (Rasenplätze) für den Verein und auch für die Schule irgendwann wieder bespielbar sind, werden diese von einzelnen Personen gedüngt, gewalzt und gepflegt.

Viele, ob Jung oder Alt aus unserem Dorf, müssen nun die Zeit des zu Hause seins überstehen. Dies neue Zusammenleben wird für uns alle momentan auf den Prüfstand gestellt und der ZUSAMMENHALT und die RÜCKSICHT darf jetzt hierbei großgeschrieben werden.

Was ist mit ihren Nachbarn? Benötigt dieser Hilfe? Rufen sie ihn doch mal an, um evtl. Einkäufe für ihn zu erledigen und diese dann vor die Haustür zu stellen. Hier gilt es jetzt: „zu helfen und sich helfen lassen“.

Jetzt, wo das Wetter schöner wird und wir somit wieder in unseren Gärten zu sehen sind, wäre die Gelegenheit doch gut, um mit dem Nachbarn über den Gartenzaun Kontakt aufzunehmen um ein nettes „Pläuschchen“ abzuhalten – aber Achtung; derzeit ist immer noch Abstand einzuhalten!!!

Ebenso denke ich an die aus unserer Mitte und möchte auch diesen ein großes Danke aussprechen, die in dieser Zeit besondere Verantwortung für uns tragen, die die Versorgung und unsere Sicherheit täglich gewährleisten. Jeder Einzelne geht jetzt und auch noch für längere Zeit weit über seine Leistungsgrenzen hinaus. Sie alle haben unseren Respekt verdient.

Und darum sollten auch wir den Mut und die Hoffnung nicht verlieren, Panik schreiben wir an dieser Stelle mal klein.

Wir halten alle weiterhin ZUSAMMEN und freuen uns schon jetzt auf die Zeit danach. Damit diese Zeit danach bald da ist, lassen sie uns weiterhin die vorgegebenen Regeln einhalten. Ein freundliches Lächeln und Winken sollte unser aller neues Händeschütteln sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien trotz aller Umstände sonnige und humorvolle Tage und bleiben Sie dabei so gesund wie möglich.

Ihr Bürgermeister
Detlef Dehr